

Zugmayer Heinrich

geb. 10. 5. 1841 Waldegg a. d. Piesting, NÖ., gest. 25. 7. 1917 Marienbad.

Seniorchef der gleichnamigen Wiener Metallwaren-Firma. Sammler, arbeitete über rhätische Brachiopoden und andere Triasfossilien. Seine Sammlung gelangte in das Paläontologische Institut der Universität in Wien.

Über bonebedartige Vorkommnisse im Dachsteinkalk des Piestingthales. — *Jahrb.*, 25, S. 79—88, 2 Abb., Wien 1875.

Untersuchungen über rhätische Brachiopoden. — *Beitr.*, 1, S. 1—42, 4 Taf., Wien 1880.

Nachruf: VACEK, *Verh.*, S. 201—202, Wien 1917.

Zwanziger Gustav Adolf

geb. 29. 7. 1837 Schloß Neuhof bei Neustadt, Krain, gest. 10. 6. 1893 Klagenfurt.

Nach Jahren als Gärtner-Lehrling in Oberösterreich und Wien-Schönbrunn von 1857 bis 1863 Diurnist in Salzburg. 1863—1868 an der k. k. Studienbibliothek in Klagenfurt. Später zeitweise als Hilfsbeamter am Kärntner Landesmuseum.

Botaniker. Zahlreiche Beiträge zur Flora von Salzburg und Kärnten. Beschäftigte sich auch mit tertiären und karbonischen Pflanzenresten Kärntens. Viele populäre naturwissenschaftliche Aufsätze.

Neue Funde von Tertiärpflanzen aus den Braunkohlenmergeln von Liescha in Kärnten. — *Carinthia*, Z. f. Vaterlandskde. etc., herausgeg. v. Geschichtsver. u. Naturhist. Landesmus. in Ktn., 63, Jg. 1873, S. 99—104, Klagenfurt 1873.

Nachruf: H. S., *Carinthia* II, 83, S. 185—192, Klagenfurt 1893.

Biographie: SCHNEIDER, H., Die Straßen und Plätze von Klagenfurt. S. 265, Klagenfurt 1963.

MAYER, K., Historische Streifzüge durch Klagenfurt. S. 113—114, Klagenfurt 1928.